

steuerten zahlreiche der rund 98 000 in der Kammer der Technik tätigen Genossen zur Bereicherung der Diskussionen über den Kampf um wissenschaftlich-technische Höchstleistungen, um eine hohe Fondsökonomie und Senkung der Kosten bei. Ausdrückliche Würdigung erfuhr vielfach der wertvolle Beitrag der 3 600 Betriebssektionen der sozialistischen Ingenieurorganisation zur Qualifizierung der Kader in Lehrgängen und Erfinderschulen.

Von ihrer Verantwortung für ein hohes volkswirtschaftliches Leistungswachstum ausgehend, setzten sich Genossen in Betrieben mit Planrückständen kritisch auseinander, die häufig zu Sonderschichten führen. Dabei war charakteristisch, daß auch in Betrieben, in denen seit längerem der Produktionsrhythmus gestört ist, keine abwartende Haltung eingenommen, sondern konstruktiv Lösungswege beraten wurden, um durch exakte Produktionsorganisation die Stillstands- und Wartezeiten zu senken und kontinuierlich hohe arbeitstäglige Leistungen zu erreichen.

Politischem Klima in Arbeitskollektiven, sozialen Belangen und bürgemahem Arbeitsstil gilt wachsende Aufmerksamkeit

Wachsende Aufmerksamkeit schenken die Parteiorganisationen dem politischen Klima in den Arbeitskollektiven und den sozialen Belangen der Werktätigen. Sie nehmen verstärkt Einfluß auf die Vertiefung des vertrauensvollen Verhältnisses zwischen den staatlichen Leitern und den Werktätigen sowie darauf, daß alle betrieblichen Angelegenheiten offen mit den Werktätigen beraten, ihre Vorschläge aufgegriffen und rasch genutzt werden.

In vielen Wahlversammlungen wurde an Hand konkreter Fakten nachgewiesen, daß durch persönliches Engagement der Leiter und die kameradschaftliche Zusammenarbeit mit den Kollektiven vieles mit eigenen Kräften für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen und ein gutes Betriebsklima getan werden kann.

Auf Grund kritischer Hinweise im VEB Mechanische Spielwaren Brandenburg wurden im Ergebnis der Parteiwahlen die Nachtschichtversorgung und im Plattenwerk die Qualität des Betriebsessens verbessert. Berechtigten Anliegen von Werktätigen aus dem Chemiefaserwerk »Friedrich Engels« Premnitz zum Berufsverkehr konnte entsprochen werden. Im VEB Möbelwerk Gardelegen führten Hinweise von Werktätigen zu konkreten Festlegungen, die veraltete Späneabsauganlage durch den eigenen Rationalisierungsmittelbau zu rekonstruieren und im Versand des Betriebes Paketstapelgeräte einzusetzen, um Arbeiterschwemme abzubauen.